

Wie erreichen Sie uns

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Ambulanz
Gehlsheimer Straße 20
18147 Rostock
Telefon 03 81/49 49 68 9
Telefax 03 81/49 49 68 8
E-Mail pia@med.uni-rostock.de

Wo finden Sie uns



Universität
Rostock



Traditio et Innovatio



Ministerium für Arbeit,
Gleichstellung und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern

Traumaambulanz für Opfer von Gewalttaten

Die Traumaambulanz wird von der Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie unter Leitung des Direktors Prof. Dr. Dr. Johannes Thome am Zentrum für Nervenheilkunde in Rostock-Gehlsheim angeboten. Ihr Aufbau erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern und dem Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern.

<http://www.psychiatrie.med.uni-rostock.de>

Kurzfristige psychotherapeutische Unterstützung für Opfer von Gewalttaten

Traumaambulanz

Klinik und Poliklinik
für Psychiatrie und Psychotherapie
an der Universitätsmedizin Rostock

In Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit,
Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
und dem Landesamt für Gesundheit und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern

Problematik

Nach einer körperlichen oder psychischen Gewalterfahrung kann es in Einzelfällen zu körperlichen und psychischen Reaktionen kommen. Typische Symptome können u.a. Niedergeschlagenheit, Ängste, Unruhe und Alpträume sein. Diese gehören zu einer normalen Stressreaktion. Bei manchen Menschen halten diese Symptome jedoch länger an und können in der Folge z. B. zu Depressionen oder einer sogenannten Posttraumatischen Belastungsstörung führen.

Zielgruppe

Unser Angebot einer Traumaambulanz wendet sich an Menschen, die Opfer einer Gewalttat, wie z. B. Überfall, Vergewaltigung, Schlägerei geworden sind. Auch Personen, die Zeuge eines solchen Ereignisses geworden sind, und nun unter der psychischen Belastung leiden, können sich bei uns melden.

Anmeldung

Die Anmeldung für ein erstes Gespräch kann telefonisch von Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr unter 03 81/49 49 68 9 erfolgen.

Wir bieten Betroffenen schnellstmöglich Termine an.

Therapeutisches Angebot

Die Traumaambulanz bietet psychotherapeutische Unterstützung für Opfer von Gewalttaten an. Unser Angebot umfasst u.a.:

Diagnostik der vorliegenden psychischen Symptome und Erstellung weitergehender Empfehlungen

Psychotherapeutische Einzelgespräche

Beratung zu möglichen Traumafolgesymptomen und -störungen

Vermittlung weiterer Hilfsangebote.

Ziele des Angebotes

die Verminderung bestehender Belastungssymptome

die Wiederherstellung der Selbstkontrolle

die Indikationsstellung ggf. notwendiger Therapien

soziale Beratung

die Prävention von Traumafolgestörungen.

Was wir nicht bieten können

Unsere Traumaambulanz ist kein Behandlungsangebot für chronisch traumatisierte Menschen im Sinne einer kontinuierlichen Traumatherapie.

Opferentschädigung

Nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) haben Opfer von Gewalttaten oder ihre Hinterbliebenen wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf Versorgung. Die individuellen Leistungen reichen von Heil- und Krankenbehandlung über Fürsorgeleistungen bis hin zur Gewährung einer Beschädigten- oder Hinterbliebenenrente.

Kosten

Die Kosten für die ersten fünf probatorischen Behandlungen werden in jedem Fall vom Kostenträger übernommen.